# **Pfarrbrief**

Katholische Pfarrei Ss. Eucharistia Kleinmachnow - Teltow

Sommer 2023



Benediktinerabtei Tyniec: Eine Station unserer Gemeindewallfahrt nach Polen

#### Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

- 1) Auf dem Weg der Nachfolge können wir manchmal den Auferstandenen nicht richtig erkennen, wie die Emmausjünger den "Wanderer", wie Maria von Magdala den "Gärtner", wie die Apostel-Fischer den "Unbekannten" am Ufer des Sees (Joh 21, 1-19). Beten wir um einen tiefen, geistlichen Blick, der durch alles Äußere hindurchschaut und den Auferstandenen sehen kann, der immer bei uns ist!
- 2) Auf dem Weg der Nachfolge sind wir manchmal traurig; aber gerade unsere Traurigkeit ist die Situation, wo der Auferstandene sich beeilt, schnell zu kommen: bei den enttäuschten Emmausjüngern, bei der weinenden Maria von Magdala, bei den erfolglosen Fischern. Wenn wir traurig sind, ist Christus ganz nahe!
- 3) Auf dem Weg der Nachfolge erleben wir mit Jesus viel Misserfolg (das Kreuz) wie die Fischer-Apostel. Jesus weiß genau, die Apostel haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen und trotzdem fragt er sie: Habt ihr nicht etwas zu essen? Der Misserfolg ist eine geistliche Lektion wie der hl. Augustinus sagt: Das ist die ganz große Wissenschaft zu wissen, dass der Mensch aus sich nichts ist; sondern dass er das, was er ist, von Gott ist und für Gott.
- 4) Auf dem Weg der Nachfolge möchte der Auferstandene unser Mit-Tun. Er schickt die Fischer, die nichts haben, noch einmal auf den See: Sie müssen arbeiten, sich anstrengen, sich mühen. Als sie an Land kommen, ist das Essen von Jesus schon vorbereitet. Auf einem Kohlenfeuer liegt Fisch und Brot; aber trotzdem möchte Christus, dass die Apostel von "ihren" Fischen etwas dazulegen. Christus will unser Mit-Wirken (wir dürfen nicht passiv sein); aber der Erfolg kommt nicht von uns. Ein alter Priester bei uns sagt immer: Die Lage ist aussichtslos, aber Gott ist allmächtig!
- 5) Auf dem Weg der Nachfolge dürfen wir oft die Fülle, den überfließenden Reichtum Gottes sehen: beim reichen Fischfang, bei der wunderbaren Brotvermehrung, bei der Hochzeit zu Kana ... so wie Christus sagt: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
- 6) Auf dem Weg der Nachfolge stellt uns der Auferstandene nur eine einzige Frage: Liebst du mich? Er will nicht *etwas* von uns, unsere Arbeit, unsere Zeit; er will uns selber, unser Herz. In dieser Liebe dürfen wir leben. Diese Liebe macht unser Leben schön. Wo die Einheit mit Christus ist, diese Liebe, da gibt es immer reiche Früchte aus dem Weinstock Christus.

Im Gebet verbunden Ihr Michael Theuerl, Pfr.

# **Aktuelles**

### Frühschoppen zu Christi Himmelfahrt

Am 18. Mai 2023, dem Hochfest Christi Himmelfahrt, findet nach der Heiligen Messe um 9:00 Uhr in Teltow unser nächster Frühschoppen statt. Für Speis und Trank wird gesorgt, ihr seid herzlich eingeladen (um eine kleine Spende für die Aufwendungen wird gebeten).



#### Unterrichtsfrei für Schüler an Fronleichnam

Für katholische Schüler in Berlin und Brandenburg gibt es an Fronleichnam besondere Möglichkeiten der Schulbefreiung, siehe Seite 11.

#### Noch freie Plätze für die Religiöse Kinderwoche

Nur noch wenige freie Plätze gibt es für die diesjährige Religiöse Kinderwoche (RKW), siehe Seite 7.

## Inhalt

Geistliches Wort	2	Fronleichnam für Schüler	11
Aktuelles	3	Wallfahrt Liegnitz	12
Inhaltsverzeichnis	3	Pfingstnacht der Jugend	13
Wallfahrt nach Polen	4	Wölflinge unterwegs	14
Taizé-Andacht	7	Bericht aus der KiTa	15
Einladung RKW	7	Einladung Märkischer Katholikentag	16
Meditationsgang der Frauen	8	CSI-Vortrag über Christen in Syrien	17
Liturgisch-Sakramentales	8	Aus Gruppen und Verbänden	18
Einladung Pfarrfest	9	Impressum	19
Heilige Messen, Gottesdienste	10	Zitat Hl. Gregor von Nyssa	20

## Auf den Spuren des Hl. Johannes Paul II.

# Gemeindewallfahrt nach Tschenstochau, Krakau, Tyniec, Łagiewniki, Wadowitz

Im Morgengrauen des 29. April begab sich eine entschlossene und unverzagte Gruppe aus der Gemeinde Teltow/Kleinmachnow und Umgebung unter der geistlichen Führung ihrer Hirten Pfarrer Theuerl und Pfarrer Swiderek auf eine Wallfahrt von außergewöhnlicher Intensität und Tiefe. Sie führte zu jenen Orten, von denen aus sich die Verehrung des barmherzigen Herzen Jesu auf dem gesamten Erdball verbreitete. Erlauben Sie eine visuelle Versinnbildlichung: Stellen Sie sich diese Orte vor wie Perlen auf der Landkarte Kleinpolens, aus denen Ströme der Gnaden fließen für jene, die sie beschreiten und um sie bitten. Dazu berief der Herr zum einen Helena Kowalska, der er als Schwester Faustina seine Botschaft persönlich in ihr Tagebuch diktierte und in Zwiesprache mit ihr durch zwei Künstler sein Porträt "Jesus, ich vertraue auf dich" malen ließ. Dies und noch mehr geschah an der "Perle" Łagiewniki.

Der zweite Apostel seiner Barmherzigkeit, Karol Wojtyła, geboren 1920 - fünfzehn Jahre nach Schwester Faustina - in der "Perle" Wadowice, besuchte bereits als Student im Krakauer Untergrundpriesterseminar häufig ihr Grab und die Kapelle in Łagiewniki, als er unter der deutschen Besatzung Zwangsarbeit in der danebenliegenden Sodafabrik Solvay leisten musste. Heute befindet sich an dieser Stelle die jüngste der "Perlen", das Sanktuarium "Fürchtet euch nicht", das Weiße Meer, die Totus Tuus Kirche.

Als Student, Erzbischof und Kardinal wirkte er an den "Perlen" Krakau, Wawel und Tschenstochau und als Papst Johannes Paul II. sprach er am 30. April 2000 Schwester Faustina



in der Kapelle heilig und weihte am 17.8.2002 bei seiner letzten Reise, bei der er in Tyniec nächtigte, die Basilika ein.

Alle Pilger brachen voll Zuversicht und in hoffnungsvoller Erwartung auf, um nicht nur ihre eigenen Anliegen, sondern auch die ihrer Nächsten, Familien und Freunde, ja der gesamten Gemeinde, zu diesen Orten der Barmherzigkeit zu tragen und um Seine Gnade zu bitten. Die erste Perle nach neunstündiger

Die **erste Perle** nach neunstündiger Fahrt: das wundertätige Bild der

Schwarzen Madonna von Tschenstochau. Ein mythischer Ort, an dem die Macht der Muttergottes und Ihre Wunderwirksamkeit nicht nur von jedem einzelnen auf je eigene Weise erspürt wird, sondern auch bezeugt wird durch Hunderte von Krücken, Rosenkränzen und Schmuckstücken, die der Muttergottes zum Dank für Heilung geschenkt wurden. Bewegt lauschten wir dem Gebet der unübersehbaren Menge an Gläubigen, durften den Opfergang um den Altar machen und wurden Zeugen eines lebendigen, wahren und tiefen Glaubens, der sich über die Jahrhunderte

kaum verändert zu haben schien. Welch eine Hoffnung! Karol Wojtyla pilgerte mit seinen Eltern schon als zehnjähriges Kind dorthin. Je mehr wir erfahren, desto klarer erkennen wir die wundersame

Verbindung unter der Regie des Himmels und der Mutter Jesu.

Die zweite Perle Krakau stand am 30. April mit einer Führung durch die Altstadt und den Wawel mit seiner



Kathedrale, in der Karol Wojtyla zum Priester geweiht wurde und seine Primiz feierte, auf dem Programm. Eine andachtsvolle Messe in deutscher Sprache in der Kirche der Heiligen Barbara, ein liebevoller Empfang durch den Priester der deutschsprachigen Gemeinde und schon ging es zur nächsten, der dritten Perle, der Benediktinerabtei Tyniec mit ihrem geschichtsträchtigen Kreuzgang, mittelalterlichen Mauern, und den Zeugnissen von Menschen, die durch die Geschichte hindurch Gott suchten und sich nach ihm ausrichteten. Der Festsaal mit zwei ausgezeichneten Abendessen der polnischen Küche wie Zurek und Pierogi erwartete uns und bescherte uns gemeinsame frohe und unvergessliche Stunden.

Am 1. Mai - dem Tag des Hl. Josef des Arbeiters - fuhren wir nach Łagiewniki an den Ort, der zum Weltzentrum der göttlichen Barmherzigkeit wurde. Alle standen eine Stunde früher auf, um am 9.00 Uhr Gottesdienst teilnehmen zu können. Pfarrer Theuerl konnte trotz knapper Ankunft die Messe konzelebrieren; wir wurden als Pilgergruppe aus Deutschland in polnischer Sprache herzlich willkommen geheißen und unserer Intentionen mit ins Gebet aufgenommen. Ein besonderes Zeugnis erhielten wir durch das Erlebnis, Schwester Norberta kennenzulernen



zu dürfen, eine Mitschwester Faustinas sozusagen, die uns in deutscher Sprache durch den Ort führte und uns von Jesus selbst erzählte, der in Gestalt eines jungen Bettlers zunächst unerkannt an der Klosterpforte Faustina um einen Becher Suppe bat. Als sie ihm den Becher brachte, gab er sich ihr zu erkennen.

Sie führte uns in die Deutsche Kapelle in der Unterkirche und beschenkte uns mit dem Zeugnis ihrer eigenen Berufung, als sie die Stimme Jesu in Medjugorje hörte, sie möge in ein Kloster gehen. Sie hatte auch ein Geschenk für uns vorbereitet: Jeder und jede von uns durfte aus einem Umschlag eine persönliche Botschaft ziehen, ein Fragment aus dem Tagebuch der Schwester Faustina.

Auch an der letzten **Perle in Wadowice** konnten wir nach und nach alle das wundersame Wirken der Hauptperson der Stadt und den Heiligen dieser Wallfahrt erfahren. Da die polnische Messe, an der wir teilnehmen wollten, zunächst ersatzlos auszufallen schien, bekamen wir eine eigene Heilige Messe in der Basilika! Pfarrer Theuerl hatte zudem Papst Johannes Paul II. persönlich gekannt und erzählte uns von seinen Begegnungen mit ihm. Auch der sagenhafte Museumsbesuch im Geburtshaus der Familie Wojtyła konnte dank der Diplomatie und den Überredungskünsten des Ehepaars Maciej und Bernadetta, den Mitorganisatoren der Wallfahrt, trotz zu vieler Buchungen an diesem Tag doch noch stattfinden. Maciej verdankt seinen Erfolg unserem Heiligen. Nach einem perfekt organisierten Mittagessen im Restaurant Paradise auf dem Markplatz begaben wir uns auf die letzte Rundfahrt mit der Kleinbahn, die uns alle Stationen aus der Kindheit und Jugend unseres großen Heiligen zeigte.

Planmäßig kehrten wir gegen 22.00 Uhr nach Teltow zurück, voller Eindrücke, intensiver Erlebnisse mit dem Geist der Heiligen, die uns begleitet haben, und erfüllt mit Gnadenerfahrungen, die wir noch lange nach und nach begreifen und entdecken werden - ein verborgener Schatz für unser zukünftiges Leben.



Ich möchte im Namen aller Pilger der Organisatorin und Managerin der Reise, Christiane Heinen, unsere Dankbarkeit für diese großartige Wallfahrt aussprechen. *Martina Christina Wiesner* 

#### **Einladung**

Liebe Eltern, liebe Kinder der vollendeten 1.-7. Klassen:

Auch für diesen Sommer ist sie wieder geplant -



## Religiöse Kinderwoche

vom 16. bis 22. Juli 2023.

Uns stehen im Christian-Schreiber-Jugendhaus Alt Buchhorst für diesen Zeitraum 50 Plätze zur Verfügung. Dort können wir dann gemeinsam zum Thema

"Ich sehe was, was du nicht siehst" sich auf den Blick Jesu einlassen

miteinander sprechen, beten, spielen, singen, basteln und viel Spaß haben. Wenn Ihre Kinder diese schöne Zeit gemeinsam mit uns verbringen wollen, dann bitte ich Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder möglichst umgehend anzumelden. Das können Sie über die im Vorraum der Kirchen ausliegenden Formulare machen oder Sie senden eine Vorab-Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse:

#### rkw@sanctissima-eucharistia.de

mit folgenden Angaben über Ihr Kind / Ihre Kinder:

Name, Vorname, Geburtsdatum, bisherige Klassenstufe, Telefonnummer der Eltern. Der Elternbeitrag für das erste Kind beträgt 125€, für jedes weitere Geschwisterkind 90€. Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihren Kindern!

Ihr Pfarrer Michael Theuerl, Schwester Elisabeth, Barbara Marin und Ronny Bereczki

## **TaizéANDACHTen**



Jeden zweiten Sonntag im Monat laden wir abwechselnd in die Katholische Kirche St. Thomas Morus in Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113, und die St. Andreaskirche in Teltow, Breite Straße, ein. Die Andachten werden gemeinsam vorbereitet und gemeinsam gefeiert. Es ist eine Zeit zum Kraftsammeln und um die Seele zu stärken.

Herzliche Einladung am **14. Mai** in die St. Andreaskirche, Teltow, am **11. Juni** in die Kirche St. Thomas Morus, Kleinmachnow, und

am 10. September in die St. Andreaskirche, Teltow (im Juli und August Sommerpause). Beginn ist jeweils 19:00 Uhr

Irmgard Mann und Diakon Martin Bindemann

## "Wachet mit mir..."

## Meditationsgang der Frauen am Karfreitag 2023

Auch dieses Jahr hatte der ökumenische Frauenkreis zu seinem traditionellen Meditationsgang eingeladen. Um 7.00 Uhr morgens versammelten sich Frauen vor der Friedhofskapelle auf dem ev. Waldfriedhof. Viele hatten Kerzen mitgebracht.

Leise wurde das Lied "Bleibet hier und wachet mit mir" angestimmt, das uns auf dem Meditationsgang begleiten sollte. Nachdem der Psalm 71 erstmalig vorgelesen wurde, machten sich die Frauen schweigend auf ihren Weg. Vorweg wurde ein schlichtes, selbstgebasteltes Kreuz getragen.

Die erste Station war ein Stolperstein für Anton Meyer in der Rudolf-Breitscheid-Straße Nr. 60, der wegen seines jüdischen Glaubens von den Nazis ermordet worden ist. Nach einem Impuls und einem Lied führte der Weg weiter zur Katholischen Kirche St. Thomas Morus. Irmgard



Mann und die Praktikantin Ella- Marie Beck aus der ev. Kirche hielten eine stimmungsvolle musikalische Kurzandacht.

Danach zogen die schweigenden Frauen weiter am Kleinmachnower See entlang, begleitet nur von dem Vogelgezwitscher des erwachenden Morgens. Am Nordahl-Grieg-Denkmal gab es einen weiteren Stopp mit Kurzmeditation, Impuls und Gesang, angeleitet von Marianne Nentwich.

Die letzte Station war die ev. Kirche, wo Ella-Marie Beck die Frauen mit einer kurzen Predigt auf den Karfreitag einstimmte.

Nach einem abschließenden einfachen Frühstück waren sich die Frauen einig, dass es so wie in den Jahre zuvor sehr schön und stimmungsvoll ist, wenn sich Frauen gemeinsam auf den Weg machen.

Ein Dankeschön an alle Frauen die dabei gewesen sind.

**Gudrun Greulich** (Ökumenischer Frauenkreis)

## <u>Liturgisch-Sakramentales</u>

#### Verstorben:

Frau Margareta Fiedler, Teltow Frau Maria Berger, Teltow Frau Elisabeth Lompa, Stdf. Herr Walter Haase, KLM Frau Margot Wegner, KLM Frau Christa Hanitz, Stdf. Frau Dr. Gudrun Schönborn, KLM Frau Erika Polednia. Teltow Frau Lieselotte Scholz, KLM Frau Gertrud Kinzel, KLM Frau Gertrud Hutta. Teltow

#### Taufe:

Alicia Dell Aversana, KLM Johanna Rudolph, KLM

# Pfarrfest

Am **Sonntag, 11. Juni**, feiern wir wieder unser Pfarrfest in Teltow. Beginn ist mit **Hochamt und Prozession um 10 Uhr**. Anschließend feiern wir auf unserem Pfarrgrundstück.

Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung gilt wieder den Erstkommunionkindern, es wäre schön, wenn Ihr in Eurer Erstkommunionkleidung bei der Prozession dabei seid.

Es wir einen Auftritt der "Klangfischer" geben. Für unsere Kleinen gibt es ein Bastelangebot. Um 15 Uhr findet eine Taizé-Andacht in unserer Kirche statt.

Besonders freuen wir uns, dass Seine Exzellenz Kiro Stojanov, römisch-katholischer Bischof von Skopje und Apostolischer Administrator und Exarch für die Katholiken des byzantinischen Ritus in Mazedonien, das Hochamt mit uns feiert.

#### **Pfarrfest**

Sonntag, 11. Juni 2023, 10:00 Uhr

Sanctissima Eucharistia, Ruhlsdorfer Str. 28, Teltow.

Es werden wieder viele helfende Hände benötigt:

#### Sonnabend, 10. Juni:

ab 09:00 Uhr Grundstückseinsatz und Aufbau u.a. Außenaltar und Bänke

ab 10:00 Uhr Üben der Ministranten (alle Ministranten der Pfarrei, egal ob aus

Teltow oder Kleinmachnow, sind herzlich willkommen)

#### Sonntag, 11. Juni:

beim Fest Viele fleißige Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker

Helfer bei Verpflegung, Kaffee, Kuchen

nach dem Fest Helfer für Abbau und Aufräumen

(Am 11. Juni entfallen die Hl. Messen um 9 Uhr in Teltow und um 11 Uhr in Kleinmachnow.)

# Heilige Messen

Sonntag **Donnerstag** 9 Uhr Teltow 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung KLM 11 Uhr Kleinmachnow 18.30 Uhr Kleinmachnow (ab 18 Uhr Rosenkranzgebet) Montag 8.30 Uhr Teltow Freitag 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung Teltow Dienstag 18.30 Uhr Teltow 8.45 Uhr Teltow (ab 18 Uhr Rosenkranzgebet) Mittwoch Samstag 8.30 Uhr Kleinmachnow 18.00 Uhr Kleinmachnow (Vorabendmesse)

#### **Besondere Gottesdienste**

Donnerstag, 18. Mai

Hochfest Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Teltow

11.00 Uhr Kleinmachnow

Sonntag, 28. Mai Pfingstsonntag

9.00 Uhr Hochamt Teltow

11.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow

Montag, 29. Mai Pfingstmontag

8.00 Uhr Hochamt Teltow

18.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow

(10 Uhr Märk. Katholikentag in Brandenburg)

Sonntag, 11. Juni

10.00 Uhr Hochamt mit

Fronleichnamsprozession in Teltow, anschl. Gemeindefest

Sonntag, 23. Juli

11.00 Uhr Kleinmachnow;

Abschlussgottesdienst der RKW

(s.S.7)

Donnerstag, 15. August

Hochfest Aufnahme Mariens in

den Himmel

8.45 Uhr Teltow

18.30 Uhr Kleinmachnow

Sonntag, 27. August

9.00 Uhr Teltow, Hochamt mit Segnung der

Schulanfänger

11.00 Uhr Kleinmachnow, Hochamt mit

Segnung der Schulanfänger



#### Heilige Messen im Augustinum

**Jeweils** Dienstag um 18.00 Uhr: am 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 22. August, 12. und 26. September 2023.

#### Maiandachten

An jedem Sonntag im Monat Mai (7.5., 14.5., 21.5.), jeweils um 17.00 Uhr in Teltow und in Kleinmachnow

#### Beichtgelegenheiten

Samstag, 17.30 - 18 Uhr Kleinmachnow Sonntag, 8.30 - 9 Uhr Teltow

## Fronleichnam: Einladung für Schüler

Am *Donnerstag*, *8. Juni 2023* feiert die Katholische Kirche das Fronleichnamsfest. Sie gedenkt der Einsetzung des Altarsakraments durch Jesus Christus beim Letzten Abendmahl und trägt an vielen Orten den Herrenleib ("Fronleichnam") in einer Prozession durch die Straßen und Fluren.

Zu diesem Feiertag dürfen Eltern ihre schulpflichtigen Kinder laut Schulgesetz vom Unterricht freistellen.

Wir wollen den Vormittag gemeinsam mit den Schülern der benachbarten Kirchengemeinden gestalten. Wir treffen uns ab 8.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Thomas Morus, Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113 und fahren gemeinsam um 8.45 Uhr mit einem Bus zur Kirche St. Peter und Paul Potsdam. Um 9.30 Uhr wird dort die heilige Messe gefeiert. Anschließend ist im "Treffpunkt Freizeit" Potsdam, Am Neuen Garten 64, bis 13.00 Uhr Gelegenheit zu Sport und Spiel. Zwischen 13.45 und 14.00 Uhr sind wir wieder in Kleinmachnow.

Verpflegung möge sich jeder selbst mitbringen, vor Ort soll es auch einen Imbissstand geben, der aber sicher sehr begehrt sein wird. Außerdem erbitten wir für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus und das Programm noch einen *Unkostenbeitrag von 9* €.

Liebe Eltern, um Fahrt, Spiel und Betreuung zu organisieren, wird darum gebeten, bis spätestens 1. Juni 2023 per Mail an Schwester Elisabeth

#### (herzjesuschwestern@t-online.de)

mitzuteilen, dass Ihr Kind teilnimmt und ob Sie eventuell selbst als Begleitperson mitkommen können. Bitte geben Sie in der Mail den Namen des Kindes, die Klassenstufe und eine Notfall-Telefonnummer an.

Ab Mitte Mai werden im Vorraum unserer Kirchen auch Anmeldezettel ausliegen. Bitte nehmen Sie sich einen davon und geben sie ihn ausgefüllt Ihrem Kind zum Fronleichnamsfest wieder mit.

Ein Hinweis noch: Bitte teilen Sie der Klassenlehrerin Ihres Kindes bis spätestens 5. Juni schriftlich mit, dass Ihr Kind an der Fronleichnamsfeier teilnimmt und Sie es für diesen Tag vom Unterricht befreien

## Gebet vor dem Herzen Jesu

## Tageswallfahrt nach Liegnitz

Auch an solch grauen und regnerischen Tagen wie dem Samstag, 25. Februar 2023, können wunderbare Dinge geschehen. An diesem Tag ließ sich eine erwartungsvolle und bunt gemischte Gruppe aus unserer Pfarrei auf eine Tageswallfahrt ins polnische Liegnitz (Legnica) ein. Dort in der Kirche St. Jacek (Hl. Hyacinth) ist am 25. Dezember 2013 ein eucharistisches Wunder geschehen, welches auch in der Ausstellung des Seligen Carlo Acutis im vergangenen Jahr in unseren beiden Kirchen dokumentiert war. Unter den vielen eucharistischen Wundern, die Carlo festgehalten hat, ist dies das jüngste und das, dessen Ort mit am nächsten zu Teltow und Kleinmachnow gelegen ist (näher ist nur Wittstock), darum waren Gemeindemitglieder auf die Idee gekommen, sich den Schauplatz einmal selbst anzuschauen.

An jenem Samstag sind wir um 7 Uhr gestartet; es war (viel zu) früh, kalt und ziemlich stürmisch - und trotzdem haben wir uns mit privaten PKWs auf die dreistündige Fahrt nach Liegnitz gemacht. Hier möchte ich die innere Kraft und den Mut von Ehepaar Enderle hervorheben, die die ganze Wallfahrt trotz Rollstuhls bewältigt haben, weil Herr Enderle seine Frau Andrea unermüdlich unterstützt hat. Für uns war das ein großes Zeugnis dafür, dass kein Hindernis gilt, wenn man für Gott Interesse hat. Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Swiderek, der uns begleitet und für und mit uns die Messe vor Ort gefeiert hat!

In Liegnitz wurden wir von einem sehr sympathischen und frommen Priester empfangen, der uns zunächst in den Ort und das große Ereignis dort einführte. Wir hatten den Eindruck, dass er sich mit unserer kleinen Teltower Gruppe wohl gefühlt hat und so gab er





uns eine sehr tiefe und berührende Katechese. Er sprach über alle Aspekte des Wunders, über die Eucharistie, die Beichte, die Verehrung des Herzens Jesu, die Ehe, die geistliche Umkehr und ganz besonders - dies war ihm ein sehr wichtiges Anliegen - über die vollkommene Hingabe an Maria im Geist des hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort. Es war eine sehr bereichernde Betrachtung. Nach der Katechese kamen vielen Fragen vom Publikum, auch von den Kindern, die mitgefahren waren.

Die Betrachtung endete mit der Aufforderung, die eucharistische Frömmigkeit immer weiter zu verbreiten. In Liegnitz selbst begann nach dem Wunder in einer Kapelle eine ewige Anbetung; hier sollen immer Menschen vor dem Allerheiligsten beten, manchmal ist die Kirche sogar voll.

In Anschluss standen gleich drei Priester zu Verfügung, um das Sakrament der Freude zu spenden, und tatsächlich haben fast alle Pilger gebeichtet. Danach gab es eine Einladung zur eucharistischen Anbetung, während der jeder und jede in Ruhe vor der Hostie beten konnte, die sich in ein Stück des lebendigen Herzens Jesu verwandelt hatte.

Die Predigt wurde aufgenommen und wird demnächst über die Freunde von Carlo Acutis im Internet hochgeladen.

David Falcón

## Pfingstnacht der Jugend

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, findet in St. Nikolai in Brandenburg (Havel) wieder die Pfingstnacht der Jugend statt. Um 21:30 Uhr beginnt das Nachtgebet mit Gesang, Musik, Stille, Gespräch und Lounge. Es besteht Übernachtungsmöglichkeit. Die Pfingstnacht ist auch Vorbereitungstreffen für die Fahrt zum Weltjugendtag nach Lissabon. Am Pfingstmontag Festmesse im Dom St. Peter und Paul in Brandenburg zum "Märkischen Katholikentag", anschließend Mittagsimbiss, WJT-Aktion und Jugendlounge.

#### Ablauf:

Pfingstsonntag, 28. Mai:18:30 Uhr - Gemeinsame Anreise aus Potsdam möglich; 19:00 Uhr - Ankunft und Abendessen in der Gemeinde HI. Dreifaltigkeit; 21:00 Uhr - Aufbruch nach St. Nikolai; 21:30 Uhr - Nachtgebet 22:00 Uhr - Gesang, Meditation, Stille, Gespräch, Lounge, offenes persönliches Ende

Pfingstmontag, 29. Mai: 10:00 Uhr - Festmesse im Dom St. Peter & Paul in Brandenburg Märkischer Katholikentag; 12:00 Uhr - Mittagsimbiss; Parallel - WJT-Aktion, Streetsoccer-Turnier und Jugendlounge; 14:30 Uhr - Abschluss Gemeinsame Rückfahrt möglich.

Alle Infos: https://www.allerheiligen.de/blog/122191

## Europa und Zeus...

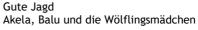
## Pfadfinderinnen erkunden Europa

Am 11./12. März waren wir - die Wölflingsmädchen aus Zossen und Teltow - in Eichwalde im Pfarrhaus zu Gast. Das Thema unserer Übernachtung war Europa und so gab es ein Erkundungsspiel über die Nachbarländer Deutschlands, eine Abendrunde über die griechische Sage von Zeus und Europa und am Sonntag eine Olympiade, die in einer Tanne endete, die sich ganz toll zum Klettern (und Verstecken) eignet. Wir fühlten uns



sehr wohl in Eichwalde, lachten viel, genossen den großen Garten und freuten uns über die Turmbesteigung, die uns spontan ermöglicht wurde. Nach der Kreuzwegandacht verabschiedeten wir uns mit unserem traditionellen Ruf "Ad Mariam - Europa!" und fuhren wieder nach Hause.

Aber wir kommen gerne wieder! :-)



P.S.: Wer mehr über uns wissen möchte, kann sich gerne bei Akela - Donata Lipowski - unter der Telefonnummer 03377 / 394559 melden.



# Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...

Zur Zeit hat man das Gefühl, dass die Natur explodiert. Überall springen die Knospen auf, zartes Grün kommt zum Vorschein. Neues Leben entsteht und so erwacht die Lebensfreude auch wieder.



Auch uns in der Kita drängt es nach draußen, der Sonne entgegen. Die Kinder möchten am liebsten gleich ihre Jacken ausziehen und vor Freude tanzen. Zur Freude der kleinen Reiter haben auch unsere Holzpferde im Garten Zuwachs bekommen. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern haben wir im Garten alles vorbereitet, gesät und gepflanzt. Jetzt heißt es pflegen und warten, bis die Saat aufgeht. Dazu gehört Geduld. Alles braucht seine Zeit.

So, wie die Pflanzen Zeit und ein gutes Klima für ihr Wachsen benötigen, so brauchen auch unsere Kinder Zeit und Raum für ihre Entwicklung und Menschen, die sie auf ihrem Weg begleiten. Wir suchen dringend für 35 Std./ Woche einen Erzieher oder eine Erzieherin, die diese schöne Aufgabe mit uns gemeinsam übernehmen möchten. Wir freuen uns auch über junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Kita absolvieren wollen. Außerdem suchen wir in der Zeit vom 1. Juni bis voraussichtlich Ende August eine Köchin (30 Std/Woche) oder eine Küchenhilfe. Das ist uns sehr wichtig, damit auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt werden kann. Wenn Sie jemanden kennen, der Lust auf dieses Abenteuer hat, dann melden Sie sich bei uns in der Kita oder sprechen Sie uns auf dem Gemeindefest an. Vielen Dank!

Aber natürlich freuen wir uns auch sonst auf das gemeinsame Feiern und auf gute Begegnungen beim Gemeindefest am 11. Juni 2023! Bis dahin grüßen Sie alle Kinder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Eltern

Bis dahin grußen Sie alle Kinder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Eltern

\*\*Christina Jüttner\*\*

# Märkischer Katholikentag

(ehem. Dekanatstag)

# in Brandenburg an der Havel

am Pfingstmontag, 29. Mai 2023

## "Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg" (Lk 1,39)

ab 09.00 Uhr Beichtgelegenheit im Brandenburger Dom

10.00 Uhr Heilige Messe im Brandenburger Dom

mit Erzbischof Dr. Heiner Koch

**Buchverkauf** der Buchhandlung "Sonnenhaus" vor dem

Dom

## Weiteres Programm auf dem Gelände der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit, Neustädtische Heidestraße 25

12.00 Uhr Mittagessen, Getränke, Kaffee, Kuchen

Harfenkonzert unter Bäumen, Infostände

13.00 Uhr Eucharistische Anbetung im Anbetungszelt

**Vortrag im Saal:** Herr Anselm Schadow Opraem: "Die Prämonstratenser und die Mark Brandenburg"

Fußballturnier auf dem Gelände des Pauliklosters Fußballschuhe (Achtung nur ohne Stollen!) und Sportkleidung nicht vergessen. Die Mannschaften werden vor Ort aufgestellt.

14.30 Uhr Abschluss mit Segen (vor dem Gemeindehaus)

## Hat die syrische Christenheit Zukunft?

#### Vortrag in St. Joseph in Luckenwalde

Am 20. April fuhren zahlreiche Gäste aus unserer Gemeinde Teltow und Kleinmachnow zur kath. Pfarrei St. Joseph in Luckenwalde. Dort hielt Pfarrer Peter Fuchs, Geschäftsführer der *Christian Solidarity International* (CSI) in Deutschland, einen Vortrag zum Thema: "Krieg und Frieden - Hat die syrische Christenheit eine Zukunft?"

Pfarrer Fuchs berichtete mit aktuellen Bildern von seinem jüngsten Besuch (Feb/März) in Syrien, einem Land, welches nun auch vom Februar-Erdbeben schwer erschüttert wurde. Syrien leidet besonders unter dieser Katastrophe, da die internationalen Sanktionen, insbesondere der USA und der EU, das Land - besser: die Menschen - schwer trifft. Offiziell wird gesagt, man wolle das Regime bzw. das Militär treffen - eine blauäugige Sichtweise. Hilfslieferungen kommen nur sehr vereinzelt an - keine einzige bisher aus westlichen Ländern, nur aus Russland, Saudi-Arabien oder z.B. aus viel ärmeren Ländern Südamerikas und Afrikas. CSI arbeitet in Syrien u.a. mit der Hilfsorganisation "Blaue Maristen" in Aleppo zusammen, die ihre Heimat in Spanien haben. Sach- und Geldspenden kommen u.a. über deren Hilfe zu 100% in Syrien an, können aber leider nicht direkt überwiesen werden - auch eine Folge des Embargos des Westens.

Dennoch geben, so Fuchs, die katholischen Christen in Syrien nicht auf. Ihre positive Lebenseinstellung, ihr Optimismus, ihr unbändiger Glaube und ihre Hilfsbereitschaft ist bewundernswert. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Glaubensgemeinschaften im "kontrollierten Bereich" der syrischen Regierung funktioniert sehr gut. Dabei kommt ihnen das syrische Verständnis zugute, dass keine Religion über der staatlichen Macht stehen dürfe. Einige Wunder über die Rettung von Kindern nach mehreren Tagen des Erdbebens haben sich rumgesprochen und geben den Menschen neue Kraft und Mut, über die Verluste von Menschen und Habseligkeiten hinwegzukommen.

Nun sei es wichtig, dass auswärtige, westliche Hilfe neu angeschoben werde. Dafür arbeitet CSI Deutschland jeden Tag. Einige Fakten, zur Erinnerung:

- 1,5 Mio. Christen haben seit 2011 Syrien verlassen;
- Vermutlich nur noch 700.000 Christen leben heute noch in Syrien;
- Ziel der jungen Syrer ist eine Existenz in Deutschland oder Australien;
- Ein Lehrer verdient im Monat € 40,00;
- Eine 3-köpfige Familie braucht € 150,00 im Monat nur für ihre Grundbedürfnisse.

Im Sommer soll Dr. Nabil Antaki (Blaue Maristen) nach Deutschland kommen und Gespräche mit einflussreichen Stellen im Auswärtigen Amt, mit Politikern, aber auch mit Kirchenvertretern und Hilfsorganisationen führen. Wir haben Unterstützung zugesagt.

Michael von Ketteler

Wer den Christen in Syrien helfen möchte, kann gerne spenden: CSI-Deutschland, IBAN DE45 7002 0500 0008 8395 05 Verwendungszweck: Christen in Syrien

## Aus unseren Gruppen und Verbänden

#### Chöre

Der Kirchenchor in Teltow trifft sich immer dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr im Pfarrsaal in Teltow zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 0163/1649422, Chorleiterin Birgit Henniger.

Der St.Thomas-Morus-Chor trifft sich unter der Leitung der Musikpädagogin Frau Katja Moritz immer montags ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: 033203/22182, Maximilian Tauscher.

In Kleinmachnow trifft sich der Chor Klangfischer mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr zu den Proben. Jeder, der mitsingen möchte, egal ob geübter oder ungeübter Chorsänger, ist herzlich eingeladen. Kontakt: H. Philipp, Tel. 033203/84575.

## **Kolping**

Unsere Kolpingfamilie trifft sich jeden 2. Montag im Monat. Wir freuen uns immer über Ihr Interesse an unserem Verband und unserer Arbeit. Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kolping: Olaf Jankowski, Tel. 0152/24292575.

#### **Bibelkreis**

Der Bibelkreis möchte uns eine Anregung für ein Leben aus dem Glauben sein. Herzlich willkommen!

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr - Textstelle: Mt 9,9-13

Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr - Textstelle: Mt 11,25-30

Dienstag, 12. September, 19.30 Uhr -

Textstelle: Mt 18, 21-35 Treffen immer in Teltow

#### Ministranten

Die Ministrantenausbildung für die einzelnen Gruppen findet jeweils samstags im Pfarrsaal in Kleinmachnow statt. Bitte die Termine der Gruppenstunden dem Ministrantenplan entnehmen oder bei Conny Weckert im Pfarrbüro - 033203/23107 oder 0176/24433893 - erfragen.

Die Ministranten in **Teltow** treffen sich einmal im Monat um 10 Uhr in der Sakristei. Kontakt: Ronny Bereczki (Tel. 0151 51275247). Neue Ministranten sind willkommen!



## Jugendgruppe

Die **Jugendgruppe** für Jugendliche ab der 7. Klasse trifft sich vierzehntägig, meistens in Kleinmachnow. Termine und Kontakt: Rebekka Gaschler (rebekka.gaschler@online.de).

#### Pfadfinder

Unsere **Pfadfinder** (Wölflinge, 6 bis 12 Jahre) treffen sich jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in Teltow. Interessierte Kinder dürfen jederzeit reinschauen.

Ansprechpartnerin Donata Lipowski (03377/394559).

Die **Pfadfinderinnen** (Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren) treffen sich ebenfalls freitags von 16.30 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Klarissa Kober unter klarissa.kober@yahoo.com oder unter der Nummer 0176/38672523

## **Anschriften**

Pfarrkirche Ss. Eucharistia Ruhlsdorfer Str. 28 14513 Teltow Telefon 03328/41467 Telefax 03328/353312

Kirche St. Thomas Morus Hohe Kiefer 113 14532 Kleinmachnow

#### Pfarrbüro:

Hohe Kiefer 113, Kleinmachnow Telefon 033203/23107 Telefax 033203/80873 eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:

Montag 8.30 - 14.00 Uhr Dienstag 8.30 - 14.00 Uhr Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

www.sanctissima-eucharistia.de

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus Adolf-Grimme-Ring 5 14532 Kleinmachnow Telefon 033203/24842

www.kath-kita-kleinmachnow.de

## Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Teltow IBAN: DE76 1605 0000 3522 0209 78

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 24. September Redaktionsschluss: 17. September

2023

**Ansprechpartner** 

Pfarrer

Michael Theuerl, Teltow

Seelsorgehelferin

Sr. Elisabeth Schirowski

Kirchenmusiker

Irmgard Mann Birgit Henniger

Hausmeister

Daniel Preuß

Pfarrsekretärin

Cornelia Weckert

Leiterin des Kindergartens

Christina Jüttner

Pfarrgemeinderat

Ronny Bereczki, Vorsitzender Christiane Heinen, stv. Vorsitzende

## **Impressum**

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia Redaktion: G. u. Ch. Heinen (V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)

eMail: InfoEucharistia@aol.com

Fotos:

Holtappels (1,4,5,6); Beck (8), Falcon (12,13), Lipowski (14), Jüttner (15)

**Druck:** Thiel Gruppe, Ludwigsfelde

"Zur Tugend gelangen wir nicht ohne Mühe.

Wie viel Schweiß und Prüfung, Anstrengung und Leid sind damit verbunden! Die Schrift ruft uns wiederholt ins Gedächtnis, dass das Tor zum Himmel eng und der Weg dahin schmal ist, wohingegen die Sünde uns ins Verderben führt und der Weg dahin breit ist, eben und abschüssig (Mt 7,13-14).

Und doch versichert uns die gleiche Schrift, dass wir zu diesem höheren Dasein gelangen können... Wie wird man rein? Die Bergpredigt lehrt es uns fast an jeder Stelle. Lest die Gebote, die sie enthält, eines nach dem anderen, und die wahre Kunst der Herzensreinigung wird sich euch erschließen..."

Hl. Gregor von Nyssa

Kirchenlehrer \*335/340; † nach 394



www.sanctissima-eucharistia.de